

# Blick zurück mit großem Staunen und Dankbarkeit

Abschiedsgottesdienst für Matthias Ortmann, 18 Jahre Pastor der Pfarrkirchengemeinde Güstrow

**GÜSTROW** In dieser Woche ist er noch im Dienst, hat aber gestern mit einem Abschiedsgottesdienst „alles zu einem guten Ende gebracht“. 1983 war Matthias Ortmann (63) als Pastor der Evangelisch-Lutherischen Kirche verpflichtet worden, gestern nahm ihm Propst Wulf Schünemann diese Pflicht wieder ab. Hunderte Glieder der Pfarrgemeinde, Vertreter der Stadt, Wegbegleiter, Pastoren aus der Region, Familie und Freunde ließen es sich nicht nehmen eine fröhliche Verabschiedung zu erleben.

In seiner Predigt ließ Mat-



**Seinen letzter Gottesdienst** als Pastor der Pfarrgemeinde feierte gestern Matthias Ortmann (l.): neben ihm Propst Wulf Schünemann.

thias Ortmann sein bisheriges Leben kurz vorbei ziehen. Es erfülle ihn mit Staunen und Dankbarkeit, wiederholte er mehrfach. Er wird nicht ganz gehen. Auch im Ruhestand wird er, wenn er dann gebraucht wird, Gottesdienste feiern. Erst einmal aber nimmt er sich mit seiner Frau einen Auszeit in Norwegen.

Heute wird Matthias Ortmann seinem Nachfolger Mitchell Grell alles Inventar, für das ein Pastor gerade steht, übergeben. Das Übergabeprotokoll wird wohl mehr als 20 Seiten lang sein. Dann hat er bis Ende August Urlaub und

ist ab 1. September Rentner. Sein Nachfolger als Pastor der Pfarrgemeinde wird am 1. September einrücken. Sein Einführungsgottesdienst ist für den 11. September vorgesehen. Bis dahin führt Jörg Rexin, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates, die Geschäfte.

Der Amerikaner Mitchell Grell (58) war 1980 nach Deutschland gekommen, studierte Theologie in Tübingen und war zuletzt Beauftragter für das Reformationsjubiläum 2017 im Sprengel Mecklenburg und Pommern.